

Senioren- und Betreuungszentrum
Eingang
07. Okt. 2025

Senioren- und Betreuungszentrum der
StädteRegion Aachen -Tagespflege-
Johanna-Neuman-Str. 4
52249 Eschweiler



Medizinischer Dienst
Nordrhein

Berliner Allee 52
40212 Düsseldorf

Telefon: 0211 1382-0

post@md-nordrhein.de
www.md-nordrhein.de

Vorstandsvorsitzender:
Andreas Hustadt

Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE06 3015 0200 0002 1113 18
BIC: WELADED1KSD

IK = 190 500 038

Qualitätsprüfung Pflege nach §§ 114 ff. SGB XI Prüfung vom: 26.09.2025
Einrichtung: Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen -
Tagespflege-
IK-Nummer: 512530733
Auftragsnummer: 250926VT14000145-000011949

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Einrichtung wurde am 26.09.2025 durch Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes Nordrhein eine Qualitätsprüfung durchgeführt. Als Anlage erhalten Sie den Prüfbericht.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter den genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Ihr Medizinischer Dienst Nordrhein

Datum:
29.09.2025

Abteilung:
Team Qualitätsprüfung
Auftragsmanagement

Kontakt:
Tel: 0211 1382-620
Fax: 0211 1382-602
pflegeversicherung@md-nordrhein.de

zur Prüfung der in Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und deren
Qualität nach § 114 SGB XI für die Tagespflege

Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen - Tagespflege-	Medizinischer Dienst Nordrhein
Johanna-Neuman-Str. 4	Team Qualitätsprüfung
52249 Eschweiler	Berliner Allee 52
IK-Nummer: 512530733	40212 Düsseldorf
Prüfung am:	Gutachter:
26.09.2025	Bock, Meinhard
Gutachtendatum	
29.09.2025	
Gutachten-Nr.:	241227-14-000011949
Auftrags-Nr.:	250926VT14000145-000011949



Prüfmaßstab

Sozialgesetzbuch 11. Buch (SGB XI)

Rahmenvertrag zur teilstationären Pflege gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI für das Land Nordrhein-Westfalen

Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Tagespflege für das Land Nordrhein-Westfalen

Versorgungsvertrag gemäß § 72 SGB XI

Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität und die Qualitätssicherung sowie für die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI in der teilstationären Pflege (Tagespflege) vom 18.02.2020 in der aktuellen Fassung

Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes über die Durchführung der Prüfung der in Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und deren Qualität nach § 114 SGB XI für die Tagespflege vom 26. Oktober 2020 in der aktuellen Fassung

Die heutige Qualitätsprüfung erfolgt gleichermaßen im Auftrag aller nordrheinischen Landesverbände der Pflegekassen.

1. Angaben zur Prüfung und zur Einrichtung

D. Angaben zur Einrichtung

1.	Auftragsnummer	250926VT14000145-000011949
2.	Name	Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen -Tagespflege-
3.	Straße	Johanna-Neuman-Str. 4
4.	PLZ/Ort	52249 Eschweiler
5.	Institutionskennzeichen (IK)	1. 512530733
6.	Telefon	+49 2403703207
7.	Fax	+49 2403703307
8.	E-Mail	post@sbz-eschweiler.de
9.	Internet-Adresse	www.sbz-eschweiler.de
10.	Träger/Inhaber	StädteRegion Aachen
11.	Trägerart	☐ privat ☒ freigemeinnützig ☐ öffentlich ☐ nicht zu ermitteln
12.	ggf. Verband	Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen
13.	Datum Abschluss Versorgungsvertrag	11.01.2016
14.	Datum Inbetriebnahme der Einrichtung	01.06.2009
15.	Name der Einrichtungsleitung	Müller, Bernhard
16.	Name der verantwortlichen Pflegefachkraft	Büttgen, Monika
17.	Name der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft	Conrads-Waschl, Michael
18.	ggf. vorhandene Zweigstellen	
19.	Name der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners für die DCS	Müller, Bernhard
20.	E-Mail der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners für die DCS	b.mueller@sbz-eschweiler.de

Für die zukünftige Ankündigung der Qualitätsprüfung teilen die Einrichtungsvertreter folgende E-Mail-Adresse mit: b.mueller@sbz-eschweiler.de



70454501 / 49 / 3-26

E. Angaben zur Prüfung

1.	Auftraggeber/zuständiger Landesverband der Pflegekassen	☒ AOK ☐ BKK ☐ IKK	☐ KNAPPSCHAFT ☐ LKK ☐ vdek
2.	Prüfung durch	☒ Medizinischer Dienst	☐ PKV-Prüfdienst
3.	Datum	von: 26.09.2025	bis: 26.09.2025
4.	Uhrzeit 1. Tag	von: 08:45 Uhr	bis: 12:30 Uhr
5.	Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner der Einrichtung	Büttgen, Monika Müller, Bernhard	
6.	Prüferin oder Prüfer	Bock, Meinhard	
7.	An der Prüfung Beteiligte ☐ Pflegekasse ☐ Sozialhilfeträger ☐ Nach heimrechtlichen Vorschriften zuständige Aufsichtsbehörde ☐ Gesundheitsamt ☐ Trägerverband ☐ Sonstige: welche?	Namen 	

F. Prüfauftrag nach § 114 SGB XI

1.	☒ Regelprüfung	
2.	☐ Anlassprüfung (Beschwerde durch Tagespflegegast, Angehörige o.ä.) ☐ Anlassprüfung (Hinweise von anderen Institutionen) ☐ Anlassprüfung (sonstige Hinweise)	
3.	☐ Wiederholungsprüfung nach Regelprüfung ☐ Wiederholungsprüfung nach Anlassprüfung	
4.	Datum der letzten Prüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI	15.10.2024
5.	Letzte Prüfungen anderer Prüfinstitutionen ☒ Nach heimrechtlichen Vorschriften zuständige Aufsichtsbehörde ☒ Gesundheitsamt ☐ Sonstige	Datum 26.09.2024 12.03.2024

☐ keine Angaben**G. Art der Einrichtung und Versorgungssituation**

Vertraglich vereinbarte Anzahl Tagespflegeplätze	12
Belegte Tagespflegeplätze am Prüftag	13

H. Nach Angabe der Einrichtung: Anzahl Tagespflegegäste mit:

1.	Wachkoma	0
2.	Beatmungspflicht	0
3.	Dekubitus	0
4.	Blasenkatheter	1
5.	PEG-Sonde	0
6.	Fixierung	0
7.	Kontraktur	1
8.	vollständiger Immobilität	0
9.	Tracheostoma	0
10.	multiresistenten Erregern	1

**I. Nach Angabe der Tagespflegeeinrichtung: Zusammensetzung Personal (direkt in der Einrichtung Beschäftigte; ohne Mitarbeitende externer Leistungserbringer)**

Funktion/Qualifikation	Vollzeit 39,0 (Std./Woche)	Teilzeit		Geringfügig Beschäftigte		Personal gesamt
	Anzahl MA	Anzahl MA	Std./ Woche	Anzahl MA	Std./ Woche	Stellen in Vollzeit
Pflege						
verantwortliche Pflegefachkraft	1					1
stellv. verantwortliche Pflegefachkraft	1					1
Altenpflegerinnen und Altenpfleger	1	1	19,5			1,5
Auszubildende	2					2
Bundesfreiwilligendienst- Leistende	1					1
Betreuung						
Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI		1	29,25			0,75

Funktion/Qualifikation	Vollzeit 39,0 (Std./Woche)	Teilzeit		Geringfügig Beschäftigte		Personal gesamt
	Anzahl MA	Anzahl MA	Std./ Woche	Anzahl MA	Std./ Woche	Stellen in Vollzeit
Hauswirtschaftliche Versorgung						

2. Allgemeine Informationen zur Prüfung

Am 29.09.2025 wird in der Tagespflegereinrichtung eine Regelprüfung nach § 114a SGB XI durchgeführt.

Im Einführungsgespräch werden den Einrichtungsvertretenden das Aufgabenverständnis, die Vorgehensweise und der voraussichtlich erforderliche Zeitaufwand für die Prüfung vermittelt. Es wird auf den beratungsorientierten Prüfungsansatz verwiesen. Ferner werden die Einrichtungsvertretenden über die Online-Kundenbefragung zur Qualitätsprüfung informiert.

Zu Beginn des Prüftages wird die Interessenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer der Tagespflegereinrichtung über die Prüftätigkeit informiert.

Alle erforderlichen Daten werden erhoben. Die Erhebung und Bewertung der einzelnen Qualitätsaspekte im Bereich der Ergebnisqualität erfolgt durch die Besuche bei und den Gesprächen mit den Tagespflegegästen, durch Fachgespräche mit den anwesenden Einrichtungsvertretenden und durch die Sichtung der jeweiligen Pflegedokumentationen und weiterer Unterlagen. Die Namen aller an der Prüfung beteiligten Einrichtungsvertretenden sind im Prüfbogen B unter der Frage E5 benannt.

Insofern für die Bewertung einzelner Qualitätsaspekte dokumentierte Aussagen notwendig sind, werden die Einrichtungsvertretenden gebeten, die Dokumente mit den erforderlichen Inhalten jeweils vorzulegen. Der Prüfer des Medizinischen Dienstes Nordrhein hat die Einrichtungsvertretenden darüber informiert, dass die Einrichtung bis zur Beendigung der Prüfung mit dem Abschlussgespräch Gelegenheit erhält, die erforderlichen Dokumente vorzulegen. Nach Angaben der anwesenden Einrichtungsvertretenden liegen keine weiteren Unterlagen zu den erhobenen Fragen in der Einrichtung vor.

In die Stichprobe zur Qualitätsprüfung wurden insgesamt 6 Tagespflegegäste einbezogen.

Die Stichprobenziehung erfolgt entsprechend der Regelung (Ziffern 8 QPR).

Der Prüfer des Medizinischen Dienstes Nordrhein schildert im Abschlussgespräch seinen Gesamteindruck der Pflegequalität in der Tagespflegereinrichtung und nimmt dabei Bezug auf die festgestellten Stärken. Er informiert die Einrichtungsvertretenden über die wichtigsten Einzelergebnisse der Qualitätsprüfung.

Die Tagespflegereinrichtung verfügt über ein adäquates Qualitätsmanagement, welches geeignet ist, Qualitätsdefizite rechtzeitig zu identifizieren und systematisch zu bewerten. Sie kann ihre Maßnahmen der Qualitätssicherung und deren Evaluierung nachvollziehbar darstellen.

Die bedarfsübergreifenden fachlichen Anforderungen werden insgesamt erfüllt.

Auf die Möglichkeit zu einer weitergehenden Beratung durch den Medizinischen Dienst Nordrhein wird hingewiesen.

3. Gesamtbeurteilung der personenbezogenen Versorgung

Gesamtübersicht der Stichprobe zur Qualitätsprüfung und Bewertung der Qualitätsaspekte
Hinweis: Mehrfachnennungen der Bewertungen sind möglich

Qualitäts- bereiche und - aspekte	Anzahl der Personen insgesamt, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde	A) Keine Auffälligkeiten B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast			
Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung					
		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 1.1	4	4: P2, P3, P4, P5	0	0	0
Qualitätsaspekt 1.2	1	1: P3	0	0	0
Qualitätsaspekt 1.3	1	1: P2	0	0	0
Qualitätsaspekt 1.4	0	0	0	0	0
Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen					
		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 2.1	3	3: P2, P3, P6	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.2	1	1: P2	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.3	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.4	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 2.5		Auffälligkeiten, die für die Beratung der Einrichtung relevant sind		Defizite, die für die Beratung relevant sind und für den Maßnahmenbescheid der Landesverbände der Pflegekassen relevant sein könnten	
	0	0		0	
Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte					
		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 3.1	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 3.2	6	6: P1, P2, P3, P4, P5, P6	0	0	0
Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen					



70454501 / 49 / S-26

Qualitäts- bereiche und - aspekte	Anzahl der Personen insgesamt, bei denen der Qualitätsaspekt geprüft wurde	A) Keine Auffälligkeiten B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast			
		A)	B)	C)	D)
Qualitätsaspekt 4.1	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 4.2	0	0	0	0	0
Qualitätsaspekt 4.3	0	0	0	0	0

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 4 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P2, P3, P4, P5	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 1 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P3	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 1 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P2	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste



1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☒ entfällt

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 3 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P2, P3, P6	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
---	----------------------------

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 1 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P2	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☒ entfällt

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☒ entfällt

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☒ entfällt

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite

☒ entfällt

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation**Qualitätsaussage**

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite☐ entfällt

Der Qualitätsaspekt wurde bei 6 der 6 in die Qualitätsprüfung einbezogenen Tagespflegegästen geprüft.

A) keine Auffälligkeiten	
P1, P2, P3, P4, P5, P6	
B) Auffälligkeiten (bitte erläutern)	
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste
D) Defizit mit negativen Folgen (bitte erläutern und bewerten)	Anzahl Tagespflegegäste

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen**4.1 Aufnahme in die Tagespflege****Qualitätsaussage**

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite☒ entfällt**4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen****Qualitätsaussage**

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite☒ entfällt**4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen****Qualitätsaussage**

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

Gesamtbeurteilung der Auffälligkeiten und Defizite☒ entfällt

70454501 / 49 / 7-26

4. Beurteilung der bedarfsübergreifenden fachlichen Anforderungen sowie der einrichtungsinternen Organisation und des Qualitätsmanagements

Qualitätsbereich 5: Bedarfsübergreifende fachliche Anforderungen

5.1 Abwehr von Risiken und Gefährdungen

Qualitätsaussage

Gesundheitliche Risiken und Gefährdungen der Tagespflegegäste werden zuverlässig eingeschätzt. Entsprechend der individuellen Risikosituation werden Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken und zur Vermeidung von Gefährdungen unter Beachtung der Bedürfnisse des Tagespflegegastes geplant und umgesetzt.

☒ keine Defizite festgestellt

☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

5.2 Biografieorientierte Unterstützung

Qualitätsaussage

Die Unterstützung der Tagespflegegäste orientiert sich an individuell bedeutsamen Ereignissen oder Erfahrungen im Lebensverlauf, die für die Betreuung und Pflege relevant sind. Die persönlichen Bezüge der Tagespflegegäste zu solchen Ereignissen und Erfahrungen werden genutzt, um den Alltag bedürfnisgerecht zu gestalten, positive Emotionen zu fördern und – insbesondere bei kognitiv beeinträchtigten Tagespflegegästen – die Bereitschaft zu Kommunikation und Aktivität zu fördern.

☒ keine Defizite festgestellt

☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

5.3 Einhaltung von Hygieneanforderungen

Qualitätsaussage

Grundlegende Hygieneanforderungen werden eingehalten und umgesetzt.

☒ keine Defizite festgestellt

☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

5.4 Hilfsmittelversorgung

Qualitätsaussage

Die Einrichtung leistet für die Tagespflegegäste eine fachgerechte Unterstützung bei der Nutzung von Hilfsmitteln.

☒ keine Defizite festgestellt

☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

5.5 Schutz von Persönlichkeitsrechten und Unversehrtheit

Qualitätsaussage

Die Einrichtung gewährt den Schutz von Persönlichkeitsrechten und die Unversehrtheit der Tagespflegegäste.

☒ keine Defizite festgestellt

☐ Defizite festgestellt (bitte angeben)

Qualitätsbereich 6: Einrichtunginterne Organisation und Qualitätsmanagement

6.1 Qualifikation der und Aufgabenwahrnehmung durch die verantwortliche Pflegefachkraft

Qualitätsaussage

Die Einrichtung hält qualifizierte Leitungskräfte vor. Die verantwortliche Pflegefachkraft nimmt ihre Aufgaben zur Gewährleistung von Fachlichkeit und einer angemessenen Dienstorganisation wahr.

Informationserfassung

Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit der verantwortlichen Pflegefachkraft und ihrer Stellvertretung in dieser Einrichtung (wöchentlicher Stundenumfang)	78,0
Stundenumfang, in dem die verantwortliche Pflegefachkraft und ihre Stellvertretung in der Pflege tätig sind	38

Prüffragen

1. Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über die notwendige Qualifikation und Erfahrung (Pflegefachkraft, ausreichende Berufserfahrung, Weiterbildung zum Erwerb einer formalen Leitungsqualifikation)?	☒ ja ☐ nein
2. Ist die Stellvertretung der verantwortlichen Pflegefachkraft eine Pflegefachkraft?	☒ ja ☐ nein
3. Steht die verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	☒ ja ☐ nein
4. Steht die stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?	☒ ja ☐ nein
5. Verfügt die verantwortliche Pflegefachkraft über genügend Zeit für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben?	☒ ja ☐ nein
6. Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für eine fachgerechte Planung, Durchführung und Evaluation der Pflegeprozesse?	☒ ja ☐ nein
7. Sorgt die verantwortliche Pflegefachkraft für die Ausrichtung der Dienstplanung am Betreuungs- und Pflegebedarf und den Qualifikationsanforderungen?	☒ ja ☐ nein



70454501 / 49 / 8-26

6.2 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Behebung von Qualitätsdefiziten**Qualitätsaussage**

Die Einrichtung verfügt über ein systematisches Qualitätsmanagement und reagiert zeitnah und mit angemessenen Maßnahmen auf Qualitätsdefizite.

Informationserfassung

Qualitätsdefizite, die bei der letzten externen Prüfung festgestellt wurden oder danach auftraten	In der vorhergehenden Qualitätsprüfung vom 15.10.2024 wurden keine Defizite festgestellt.
Interne Maßnahmen zur Identifizierung etwaiger Qualitätsdefizite	• Fehler- und Beschwerde-Management • Interne Qualitätszirkel zur Auswertung und Maßnahmenerstellung • Kritik-Lob-Karten-System im Rahmen des Beschwerdemanagementes mit Auswertung • Pflegevisiten • Teamsitzungen

Aktuelle Maßnahmen zur
Behebung von
Qualitätsdefiziten

Im Rahmen des kontinuierlichen Qualitätsverbesserungsprozesses
werden regelmäßig Maßnahmen zum Erhalt der vorliegenden
Pflegequalität durchgeführt.

Prüffragen

1. Werden geeignete Maßnahmen im Rahmen des internen Qualitätsmanagements durchgeführt, um Qualitätsdefizite zu identifizieren?	☒ ja ☐ nein
2. Werden Qualitätsdefizite systematisch bewertet und bei Bedarf bearbeitet?	☒ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
3. Werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung evaluiert?	☒ ja ☐ nein ☐ t.n.z.
4. Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verfahren zur Identifizierung von Qualitätsproblemen einbezogen?	☒ ja ☐ nein

5. Empfehlungen zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten

Personenbezogene Empfehlungen: keine

Einrichtungsbezogene Empfehlungen: keine

Das Gutachten wurde mittels EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Verantwortlich für das Gutachten:

29.09.2025, Bock, Meinhard

Anlagen zum Prüfbericht

- Prüfbogen A

Prüfbogen A**P1****Prüfung beim Tagespflegegast – Allgemeine Angaben****A. Angaben zur Prüfung**

1.	Auftragsnummer	250926VT14000145-000011949
2.	Datum	26.09.2025
3.	Uhrzeit	09:37
4.	Nummer Prüfbogen A	1

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P1
2.	Pflegekasse	AOK Rheinland/Hamburg
3.	Geburtsdatum	**.*.*.1938
4.	Alter in Jahren	86
5.	Aufnahmedatum	06.2024
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Leichtgradige Demenz, pAVK
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☒ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	EDV-gestützte Pflegedokumentation mit Nebenakte.



70454501 / 49 / 9-26

Der Tagespflegegast besucht zweimal in der Woche die Tagespflegeeinrichtung.

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Bock, Meinhard
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	Verantwortliche Pflegefachkraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☒ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen auflisten, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegereinrichtung

Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegereinrichtung vor.

Zusammenfassende Einschätzung der Selbstständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen

Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☒ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement

- ☐ ja, akute Schmerzen
- ☐ ja, chronische Schmerzen
- ☒ nein



2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☒ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☒ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

- ☒ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☐ Ruhen und Schlafen
- ☐ sich beschäftigen
- ☒ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☒ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Es bestehen Orientierungsstörungen.

Zeitliche Orientierung:

Zeitliche Orientierung:

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Routineabläufe bei der Gestaltung des Tagesablaufes können weitestgehend selbstständig gestaltet werden. Bei ungewohnten Veränderungen sind Unterstützungen wie Erinnerungen an Termine erforderlich. Der Tagespflegegast nimmt regelmäßig an den Beschäftigungsangeboten der Tagespflegeeinrichtung teil. Er nimmt sich in die Zukunft gerichtete Termine und Aktivitäten vor, muss jedoch ggf. an diese erinnert werden. Der Tagespflegegast ist in der Lage mit Personen im direkten Umfeld Kontakt aufzunehmen.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☒ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☒ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☒ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt



Prüfbogen A**P2****Prüfung beim Tagespflegegast – Allgemeine Angaben****A. Angaben zur Prüfung**

1.	Auftragsnummer	250926VT14000145-000011949
2.	Datum	26.09.2025
3.	Uhrzeit	09:58
4.	Nummer Prüfbogen A	2

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P2
2.	Pflegekasse	TKK
3.	Geburtsdatum	**.**.1948
4.	Alter in Jahren	77
5.	Aufnahmedatum	01.2010
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Spastische Paraplegie der Beine bei Z. n. Poliomyelitis, Z. n. Bandscheibenprotrusion LW5/SW1
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☒ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	EDV-gestützte Pflegedokumentation mit Nebenakte.

Der Tagespflegegast besucht dreimal in der Woche die Tagespflegeeinrichtung.

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Bock, Meinhard
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	Verantwortliche Pflegefachkraft

4. sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☒ Aufstehen	Der Tagespflegegast ist überwiegend unselbständig.
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☒ Lageveränderung im Sitzen	Der Tagespflegegast ist überwiegend selbständig.
☒ Stehen und Gehen, Balance	Der Tagespflegegast ist unselbständig.
☒ Treppen steigen	Er muss getragen oder mit einem Hilfsmittel transportiert werden
☒ Beweglichkeit der Extremitäten	Es bestehen Einschränkungen der Beweglichkeit: im Schultergelenk der Nackengriff ist nicht durchführbar im Ellenbogengelenk im Handgelenk in den Fingergelenken im Hüftgelenk im Kniegelenk
☒ Kraft	Die Kraft ist reduziert.
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
Rollstuhl, orthopädische Schuhe, Dekubitussitzkissen	

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒



70454501 / 49 / 12-26

- B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen**
- C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast**
- D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast**

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☐ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Harn- und Stuhlkontinenz	Es liegt eine abhängig kompensierte Harninkontinenz vor.
Nutzung von	☐ suprapubischem Katheter ☐ transurethralem Katheter ☐ Inkontinenzprodukten offen ☒ Inkontinenzprodukten geschlossen ☐ Hilfsmitteln ☐ Stoma ☐ Sonstigem

Pands

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

- A) keine Auffälligkeiten ☒**
- B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen**
- C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast**
- D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast**

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung

Medikamentengabe, bei Bedarf.

Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen

Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☐ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

Informationserfassung

Medikamentöse Therapie

Informationen zur medikamentösen Therapie des Tagespflegegastes (Medikationsplan, Hinweise auf Neben-/Wechselwirkungen, besondere ärztliche An- bzw. Verordnungen)

Bedarfsmedikation

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.



Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement	
☐ ja, akute Schmerzen ☒ ja, chronische Schmerzen ☐ nein	
Lokalisation	Hüft- und Kniegelenke
Schmerzintensität	Die Schmerzsituation ist stabil und wird subjektiv als akzeptabel erlebt.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

2.3 Wundversorgung**Qualitätsaussage**

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen**Qualitätsaussage**

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen**Qualitätsaussage**

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☒ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☒ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

- ☒ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☒ Ruhen und Schlafen
- ☐ sich beschäftigen
- ☒ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☐ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Es liegen keine bekannten kognitiven Beeinträchtigungen vor.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Die Gestaltung des Tagesablaufes und Anpassung an Veränderungen muss unterstützt werden, der Tagespflegegast kann hier Zustimmung oder Ablehnung signalisieren. Termine müssen für den Tagespflegegast vereinbart und eingehalten werden.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast



70454501 / 49 / 14-26

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☒ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☒ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☒ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt

Prüfbogen A**P3****Prüfung beim Tagespflegegast – Allgemeine Angaben****A. Angaben zur Prüfung**

1.	Auftragsnummer	250926VT14000145-000011949
2.	Datum	26.09.2025
3.	Uhrzeit	10:32
4.	Nummer Prüfbogen A	3

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P3
2.	Pflegekasse	Privat
3.	Geburtsdatum	**.**.1943
4.	Alter in Jahren	82
5.	Aufnahmedatum	06.2022
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Demenz, Z. n. lumbaler Bandscheibenprotrusion, COPD, Osteoporose, Polyneuropathie, Visusminderung
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☒ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	EDV-gestützte Pflegedokumentation mit Nebenakte.

Der Tagespflegegast besucht zweimal in der Woche die Tagespflegeeinrichtung.

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Bock, Meinhard
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	Verantwortliche Pflegefachkraft



70454501 / 49 / 15-26

4. sonstige Personen (z. B. gesetzliche
Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☐ Aufstehen	
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☒ Stehen und Gehen, Balance	Er kann die Aktivität überwiegend selbständig durchführen, wenn ein Hilfsmittel bereitgestellt und er punktuell gestützt wird.
☒ Treppen steigen	Er kann die Treppe alleine steigen, benötigt aber Begleitung wegen eines Sturzrisikos.
☒ Beweglichkeit der Extremitäten	Es bestehen Einschränkungen der Beweglichkeit: im Schultergelenk der Nackengriff ist unvollständig durchführbar in den Fingergelenken im Hüftgelenk im Kniegelenk
☒ Kraft	Die Kraft ist reduziert.

2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung

Rollator

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast**1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung****Qualitätsaussage**

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Gewicht	
aktuelles Gewicht	
Gewicht vor drei Monaten	
Gewicht vor sechs Monaten	
Größe (in cm)	
aktueller BMI*	
Gewichtsverlauf und Hinweise auf eine Gewichtsabnahme	Es besteht ein schlanker Ernährungszustand.
Beeinträchtigung im Bereich Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme	Aufforderung zur ausreichenden Flüssigkeitsaufnahme.

* Body Mass Index



70454501 / 49 / 16-26

Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Bereich der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme.

2. Informationen zu Art und Umfang der Ernährung	
☐ Magensonde ☐ PEG-Sonde ☐ PEJ-Sonde	☐ vollständige Sondenernährung ☐ teilweise Sondenernährung ☐ zusätzliche Nahrungsaufnahme möglich ☐ zusätzliche Flüssigkeitsaufnahme möglich ☐ Applikation per Pumpe ☐ Applikation per Schwerkraft ☐ Applikation per Bolus
☐ subkutane Infusion	
☐ intravenöse Infusion	
☐ Hilfsmittel	
☐ Sonstiges	

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☒ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung

Medikamentengabe, 1 x täglich

Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen

Der Unterstützungsbedarf begründet sich in den kognitiven Einschränkungen.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☐ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

Informationserfassung

Medikamentöse Therapie

Informationen zur medikamentösen Therapie des Tagespflegegastes (Medikationsplan, Hinweise auf Neben-/Wechselwirkungen, besondere ärztliche An- bzw. Verordnungen)

Regelmedikation

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement

☐ ja, akute Schmerzen

☐ ja, chronische Schmerzen

☒ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☒ Im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☒ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

- ☒ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☐ Ruhen und Schlafen
- ☒ sich beschäftigen
- ☒ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☐ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Unterstützungsbedarf besteht aufgrund kognitiver Beeinträchtigungen.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Routineabläufe bei der Gestaltung des Tagesablaufes können weitestgehend selbstständig gestaltet werden. Bei ungewohnten Veränderungen sind Unterstützungen wie Erinnerungen an Termine erforderlich. Der Tagespflegegast nimmt regelmäßig an den Beschäftigungsangeboten der Tagespflegeeinrichtung teil. Er nimmt sich in die Zukunft gerichtete Termine und Aktivitäten vor, muss jedoch ggf. an diese erinnert werden.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☒ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☒ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☒ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt



Prüfbogen A**P4****Prüfung beim Tagespflegegast – Allgemeine Angaben****A. Angaben zur Prüfung**

1.	Auftragsnummer	250926VT14000145-000011949
2.	Datum	26.09.2025
3.	Uhrzeit	10:57
4.	Nummer Prüfbogen A	4

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P4
2.	Pflegekasse	AOK Rheinland/Hamburg
3.	Geburtsdatum	**.**.1953
4.	Alter in Jahren	72
5.	Aufnahmedatum	08.2023
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Paranoide Schizophrenie, leichte kognitive Störungen
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☒ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	EDV-gestützte Pflegedokumentation mit Nebenakte.

Der Tagespflegegast besucht dreimal in der Woche die Tagespflegeeinrichtung.

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Bock, Meinhard
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	Verantwortliche Pflegefachkraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☐ Aufstehen	
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☒ Stehen und Gehen, Balance	Der Tagespflegegast überwiegend selbständig.
☐ Treppen steigen	
☒ Beweglichkeit der Extremitäten	Steife Bewegungsabläufe, verlangsamt.
☒ Kraft	Die Kraft ist reduziert.
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
Der Tagespflegegast nutzt keine Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung.	

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor



1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☒ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen auflisten, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegereinrichtung

Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegereinrichtung vor.

Zusammenfassende Einschätzung der Selbstständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen

Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☒ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement

- ☐ ja, akute Schmerzen
- ☐ ja, chronische Schmerzen
- ☒ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

- ☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

- ☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

- ☒ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

- ☒ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

- ☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor



Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

- ☒ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☐ Ruhen und Schlafen
- ☐ sich beschäftigen
- ☒ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☐ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Unterstützungsbedarf besteht aufgrund kognitiver Beeinträchtigungen.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Routineabläufe bei der Gestaltung des Tagesablaufes können weitestgehend selbstständig gestaltet werden. Bei ungewohnten Veränderungen sind Unterstützungen wie Erinnerungen an Termine erforderlich. Er nimmt sich in die Zukunft gerichtete Termine und Aktivitäten vor, muss jedoch ggf. an diese erinnert werden.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

- ☒ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

- ☒ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☒ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt



70454501 / 49 / 21-26

Prüfbogen A**P5****Prüfung beim Tagespflegegast – Allgemeine Angaben****A. Angaben zur Prüfung**

1.	Auftragsnummer	250926VT14000145-000011949
2.	Datum	26.09.2025
3.	Uhrzeit	11:13
4.	Nummer Prüfbogen A	5

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P5
2.	Pflegekasse	Barmer
3.	Geburtsdatum	**.**.1938
4.	Alter in Jahren	87
5.	Aufnahmedatum	08.2022
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Kox- und Gonarthrose, Harninkontinenz
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☒ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	EDV-gestützte Pflegedokumentation mit Nebenakte.

Der Tagespflegegast besucht dreimal in der Woche die Tagespflegeeinrichtung.

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Bock, Meinhard
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	Verantwortliche Pflegefachkraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

Informationserfassung

1. Beeinträchtigungen	Erläuterungen
☐ Positionswechsel im Bett	
☐ Aufstehen	
☐ Halten einer stabilen Sitzposition	
☐ Lageveränderung im Sitzen	
☒ Stehen und Gehen, Balance	Er kann die Aktivität überwiegend selbständig durchführen, wenn ein Hilfsmittel bereitgestellt wird, er punktuell gestützt oder eine Beobachtung aus Sicherheitsgründen durchgeführt wird.
☒ Treppen steigen	Er kann die Treppe alleine steigen, benötigt aber Begleitung wegen eines Sturzrisikos.
☐ Beweglichkeit der Extremitäten	
☒ Kraft	Die Kraft ist reduziert.
2. Genutzte Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Mobilität und der Lagerung	
Gehstock	

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.



☒ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☒ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen

Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegereinrichtung

Es liegen keine ärztlichen An- bzw. Verordnungen oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegereinrichtung vor.

Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen

Es bestehen keine therapiebedingten Anforderungen und somit auch kein Unterstützungsbedarf in diesem Bereich.

2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☒ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement

- ☐ ja, akute Schmerzen
- ☐ ja, chronische Schmerzen
- ☒ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☒ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☒ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.



☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

- ☒ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☐ Ruhen und Schlafen
- ☐ sich beschäftigen
- ☐ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☐ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Es liegen keine bekannten kognitiven Beeinträchtigungen vor.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Der Tagespflegegast besucht die Tagespflege zum Schutz vor Vereinsamung.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

- A) keine Auffälligkeiten ☒
- B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
- C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast
- D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☒ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☒ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☒ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt



70454501 / 48 / 24-26

Prüfbogen A**P6****Prüfung beim Tagespflegegast – Allgemeine Angaben****A. Angaben zur Prüfung**

1.	Auftragsnummer	250926VT14000145-000011949
2.	Datum	26.09.2025
3.	Uhrzeit	11:46
4.	Nummer Prüfbogen A	6

B. Angaben zum Tagespflegegast

1.	Name	P6
2.	Pflegekasse	SVLFG
3.	Geburtsdatum	**.**.1943
4.	Alter in Jahren	81
5.	Aufnahmedatum	02.2025
6.	Aktuelle pflegerelevante Hauptdiagnose(n) laut Unterlagen der Einrichtung	Demenz, Gonarthrose, Depressionen
7.	Pflegegrad	☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5
8.	Ist der Tagespflegegast mit der Einbeziehung in die Prüfung einverstanden? (ggf. die Betreuerin oder der Betreuer oder eine bevollmächtigte Person)	☒ ja ☐ nein
9.	vorhandene Unterlagen	EDV-gestützte Pflegedokumentation mit Nebenakte.

Der Tagespflegegast besucht zweimal in der Woche die Tagespflegeeinrichtung.

C. Anwesende Personen

1.	Name der Gutachterin oder des Gutachters	Bock, Meinhard
2.	Name der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	M1
3.	Funktion/Qualifikation der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters der Einrichtung	Verantwortliche Pflegefachkraft
4.	sonstige Personen (z. B. gesetzliche Betreuerin oder gesetzlicher Betreuer)	

Qualitätsbereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast erhält bedarfsgerechte Unterstützung im Bereich der Mobilität und – sofern noch individuelle Ressourcen vorhanden sind und es seinen Bedürfnissen entspricht – zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Mobilität liegt nicht vor

1.2 Unterstützung bei der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht ernährt. Eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist sichergestellt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme liegt nicht vor

1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bedarfs- und bedürfnisgerecht bei Kontinenzverlust bzw. der Kontinenzförderung unterstützt. Ggf. vorhandene künstliche Ausgänge werden fachgerecht versorgt.

☒ Unterstützungsbedarf im Bereich der Kontinenzförderung, der Kompensation von Kontinenzverlust oder der Versorgung künstlicher Ausgänge liegt nicht vor

1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird bei Bedarf im Bereich der Körperpflege bedarfs- und bedürfnisgerecht unterstützt.

☒ Unterstützungsbedarf bei der Körperpflege liegt nicht vor

Qualitätsbereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

Allgemeine Informationserfassung zu den Qualitätsaspekten 2.1 bis 2.5

An- bzw. Verordnungen und therapiebedingte Anforderungen	
Ärztliche An- bzw. Verordnungen (bitte alle aktuellen ärztlichen An- bzw. Verordnungen aufführen, bei deren Umsetzung die Einrichtung einbezogen ist) oder Vereinbarungen zwischen dem Tagespflegegast bzw. seinen An- und Zugehörigen oder Bevollmächtigten und der Tagespflegeeinrichtung	Medikamentengabe, 1x täglich
Zusammenfassende Einschätzung der Selbständigkeit des Tagespflegegastes im Umgang mit therapiebedingten Anforderungen	Der Unterstützungsbedarf begründet sich in den kognitiven Einschränkungen.



2.1 Medikamentöse Therapie

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wird im Zusammenhang mit der Medikation fachgerecht unterstützt. Die Einnahme von Medikamenten entspricht den ärztlichen An- bzw. Verordnungen und die Weiterleitung erforderlicher Informationen an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oder die für den Tagespflegegast zuständige Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist sichergestellt.

☐ Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Medikamenten liegt nicht vor oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung

Informationserfassung

Medikamentöse Therapie	
Informationen zur medikamentösen Therapie des Tagespflegegastes (Medikationsplan, Hinweise auf Neben-/Wechselwirkungen, besondere ärztliche An- bzw. Verordnungen)	Regel- und Bedarfsmedikation

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

2.2 Schmerzmanagement

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit Schmerzen erhalten ein fachgerechtes Schmerzmanagement.

Informationserfassung

Hat der Tagespflegegast akute oder chronische Schmerzen (einschließlich chronischer Schmerz, der aufgrund der aktuellen Schmerzmedikation abgeklungen ist)?

Schmerzmanagement
☐ ja, akute Schmerzen ☐ ja, chronische Schmerzen ☒ nein

2.3 Wundversorgung

Qualitätsaussage

Die Wunden von Tagespflegegästen werden fachgerecht versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei der Wundversorgung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf bei der Wundversorgung

2.4 Unterstützung bei besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung versorgt.

☒ die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung bei einer der unten aufgeführten Bedarfslagen oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

2.5 Unterstützung bei der Bewältigung von sonstigen therapiebedingten Anforderungen

Qualitätsaussage

Die Tagespflegegäste werden bedarfsgerecht und entsprechend der ärztlichen An- bzw. Verordnung im Umgang mit sonstigen therapiebedingten Anforderungen unterstützt.

☒ im Rahmen der Prüfung der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 sind keine Auffälligkeiten oder Defizite bei der Durchführung weiterer ärztlich angeordneter bzw. verordneter Maßnahmen festgestellt worden, die nicht in die Bewertungen der Qualitätsaspekte 2.1 bis 2.4 eingeflossen sind oder die Einrichtung hat keinen Auftrag zur Mitwirkung oder es besteht kein Unterstützungsbedarf

Qualitätsbereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit beeinträchtigter Sinneswahrnehmung werden in ihrem Alltagsleben und bei der Nutzung von Hilfsmitteln unterstützt.

☒ Beeinträchtigungen des Seh- und Hörvermögens liegen nicht vor oder es besteht kein personeller Unterstützungsbedarf.

3.2 Unterstützung bei der Beschäftigung und Kommunikation

Qualitätsaussage

Dem Tagespflegegast stehen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit seinen Bedürfnissen in Einklang stehen. Er wird bei der Nutzung dieser Möglichkeiten unterstützt. Tagespflegegäste mit beeinträchtigten kommunikativen Fähigkeiten werden in der Kommunikation, bei der Knüpfung und der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte unterstützt.

☐ Unterstützungsbedarf bei der Beschäftigung oder Kommunikation liegt nicht vor

Informationserfassung

Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

- ☒ Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen
- ☐ Ruhen und Schlafen
- ☒ sich beschäftigen
- ☒ In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen
- ☐ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ☒ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes

Kognitive Fähigkeiten und psychische Beeinträchtigungen

Unterstützungsbedarf besteht aufgrund kognitiver Beeinträchtigungen.

Tagesablauf und Aktivitäten im Alltag des Tagespflegegastes (nur zu erfassen bei Tagespflegegästen mit beeinträchtigter Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte)

Routineabläufe bei der Gestaltung des Tagesablaufes können weitestgehend selbstständig gestaltet werden. Bei ungewohnten Veränderungen sind Unterstützungen wie Erinnerungen an Termine erforderlich. Der Tagespflegegast nimmt regelmäßig an den Beschäftigungsangeboten der Tagespflegeeinrichtung teil. Er nimmt sich in die Zukunft gerichtete Termine und Aktivitäten vor, muss jedoch ggf. an diese erinnert werden. Der Tagespflegegast benötigt Unterstützung bei der Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes.

Bewertung der Auffälligkeiten und Defizite

A) keine Auffälligkeiten ☒

B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für den Tagespflegegast erwarten lassen

C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für den Tagespflegegast

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für den Tagespflegegast

Qualitätsbereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Aufnahme in die Tagespflege

Qualitätsaussage

Der Tagespflegegast wurde in der Eingewöhnungsphase zielgerichtet unterstützt.

☒ der Tagespflegegast wurde nicht innerhalb der letzten sechs Monate aufgenommen

4.2 Unterstützung von Tagespflegegästen mit herausfordernd erlebtem Verhalten und psychischen Problemlagen

Qualitätsaussage

Tagespflegegäste mit herausfordernd erlebtem Verhalten erhalten eine ihren Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen entsprechende Unterstützung.

☒ Herausfordernd erlebtes Verhalten oder psychische Problemlagen liegen nicht vor

4.3 Freiheitsentziehende Maßnahmen

Qualitätsaussage

Der Einsatz von Gurtfixierungen, Bettseitenteilen und anderen freiheitsentziehenden Maßnahmen wird soweit wie möglich vermieden; im Falle eines Einsatzes werden die jeweils relevanten fachlichen Anforderungen beachtet.

☒ Freiheitsentziehende Maßnahmen werden aktuell oder wurden in den letzten vier Wochen nicht eingesetzt